

	<p>Objekt: Gebirgslandschaft</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HMP_1985_0104</p>
--	--

Beschreibung

Rechts im Vordergrund steht ein alter, efeubewachsener Laubbaum. Rechts davon läst ein Hirte seine Schafe weiden. Im Bildzentrum kommt ein Reiter in vornehmer Kleidung längs eine Wegs, während ein Mann grüßend die Mütze zieht. In der Bildmitte erblickt man auf einer Anhöhe die Ruine eines Turms. Links ein Fluss über den sich eine dreibogige Brücke spannt.

Monogrammiert unten in der Mitte: PHB

Auf der Rückseite in schwarzer Schrift: Philipp Hieronymus Brinckmann / né a Spire en 1709 / mort a Mannheim en 1761

Brinckmann war Schüler von Johann Georg Dathan (1703–ca. 1748) in Speyer. 1733 wurde er zum Hofmaler unter Kurfürst Karl Philipp in Mannheim ernannt. 1757 stieg er zum Direktor des Malereikabinetts auf und wurde 1757 Mitglied des Geheimen Staatsrats. Brinckmann war ein zu seiner Zeit ein geschätzter Künstler. Als Landschaftsmaler orientierte er sich an den Werken von Salvator Rosa. Auch Rembrandt van Rijn war ihm ein Vorbild

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Kupfer

Maße:

LxB: 130 x 180 mm; Rahmenmaß: 34,5 cm
br., 29,5 cm h.

Ereignisse

Gemalt

wann

1750

wer

Philipp Hieronymus Brinckmann (1709-1760)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Karl Theodor von Pfalz und Bayern (1724-1799)

wo

Schlagworte

- Bettler
- Bogenbrücke
- Fluss
- Hirte
- Landschaftsmalerei
- Laubbaum
- Reiter
- Ruine
- Ölgemälde

Literatur

- Ernst Emmerling (1960): Philipp Hieronymus Brinckmann als Landschaftsmaler. In: Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz, 58, 1960. Speyer